

Schnelles Eingreifen: Waldbrand in Spittal gerade noch verhindert!

Feuerwehr verhinderte in Spittal/Drau einen größeren Waldbrand, der durch ein Schwendfeuer ausgelöst wurde. Schnelles Eingreifen war entscheidend.

Spittal/Drau, Österreich - Am Mittwoch, den 10. April 2025, kam es im Bezirk Spittal/Drau zu einem Zwischenfall, bei dem ein beginnendes Waldfeuer durch schnelles Handeln der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich bekämpft wurde. Die Lage entstand während der Durchführung eines behördlich angemeldeten Schwendfeuers, das von einer 45-jährigen Frau auf ihrem Grundstück abgebrannt wurde. Aufgrund starker Winde griff das Feuer schnell auf ein angrenzendes Waldstück über.

Die Grundstücksbesitzerin bemerkte die Ausbreitung und handelte sofort, indem sie die Einsatzkräfte informierte. Als die Feuerwehr Heiligenblut eintraf, war bereits eine starke Rauchentwicklung sichtbar, und kleinere Brandstellen hatten sich im Wald gebildet. Dem Einsatz von insgesamt 40 Kräften der Freiwilligen Feuerwehren Heiligenblut und Großkirchheim gelang es, einen größeren Waldbrand zu verhindern.

Effizientes Eingreifen der Feuerwehr

Dank des koordinierten und schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte das Feuer rasch eingedämmt und schließlich vollständig gelöscht werden. Die Höhe des Sachschadens, der eine Fläche von rund 800 bis 1000 Quadratmetern betrifft, ist derzeit noch unklar.

Die Herausforderung durch Waldbrände ist nicht neu. In Deutschland wurden in den letzten Jahren wiederholt intensivere Waldbrände registriert, insbesondere das Jahr 2022, welches als ein „Rekordjahr“ gilt. Experten schätzen, dass rund 75 % der Waldbrände Bodenfeuer sind, die in der Regel gut beherrschbar sind. Dennoch belasten Waldbrände Ökosysteme, die Umwelt und das Klima erheblich.

Themen der Waldbrandprävention

Die Problematik wird durch bevorstehende klimatische Veränderungen verschärft, da prognostiziert wird, dass zukünftig heiße und trockene Sommer vermehrt auftreten werden, was die Wahrscheinlichkeit von Waldbränden erhöht. Ein UN-Bericht warnt vor den Folgen extremer Wetterlagen und betont die Wichtigkeit von Präventionsstrategien.

Die Forschung zu präventivem Waldbrandschutz gewinnt an Bedeutung. Projekte wie THOR und Waldbrand Klima Resilienz (WKR) werden im Rahmen des Waldklimafonds gefördert, um die Waldbrandprävention und die Nachsorge zu verbessern. Diese Initiative zielt darauf ab, den Austausch internationaler Praktiken und Standards in der Waldbrandbekämpfung zu fördern und Ausbildungsmodule für Feuerwehrleute zu entwickeln. Eine einschlägige Zusammenarbeit zwischen Waldverwaltungen, Waldbetrieben und Feuerwehren ist essenziell, um die Effektivität der Brandbekämpfung zu steigern.

Zusammenfassend haben die Einsatzkräfte in Spittal/Drau während des Vorfalls erneut bewiesen, wie wichtig schnelles Handeln und gute Zusammenarbeit sind, um Waldbrände erfolgreich zu verhindern und die Gefahren für Mensch und Natur zu minimieren. Weitere Informationen zu den Ursachen und der Prävention von Waldbränden sind auf [brennpunkt-wald.de](https://www.brennpunkt-wald.de) zu finden, während lokale Details auf den Webseiten von [klick-kaernten.at](https://www.klick-kaernten.at) und [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) nachgelesen werden können.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Schwendfeuer, Starker Wind
Ort	Spittal/Drau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.meinbezirk.at• brennpunkt-wald.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at